



Wald und Holz NRW

besetzt

zum

nächstmöglichen Zeitpunkt

**im Regionalforstamt Bergisches Land
im Fachgebiet**

Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung

eine Funktion

Sachbearbeitung (w/m/d)

(A 12 LBesO A NRW / EG 11 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Bergisches Land mit Sitz in Gummersbach, ist Teil der Landesforstverwaltung vor Ort. Unser Team, bestehend aus rund 50 Beschäftigten, verbindet die wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzenden mit den ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen an die Wälder des bergischen Landes.

Das Regionalforstamt Bergisches Land ist hoheitlich für den Kreis Mettmann, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis sowie für die kreisfreien Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal zuständig. Es handelt sich sowohl um ländliche Räume wie auch um urbane Gebiete und Ballungsrandzonen zur Rheinschiene und zum Ruhrgebiet mit konkurrierenden Nutzungsansprüchen des Waldes.

Der Forstamtsbereich umfasst auf einer Fläche von 2.180 km² 76.000 ha Wald. Der Waldanteil beträgt 35 %. Es dominiert mit 72 % Privatwald. Körperschaftswald nimmt 16 % ein, Landeswald etwa 11 % und Bundeswald 1 %. Der größere Körperschafts- und Privatwald verfügt über eigenes Forstpersonal. Der landeseigene Wald wird von den Nachbarforstämtern bewirtschaftet.

Der Klein- und Kleinstprivatwaldbesitz ist durch Realteilung im Eigentum von ca. 35.000 Waldbesitzenden. 7.000 Waldbesitzende sind in 35 forstlichen Zusammenschlüssen organisiert. Deren übergeordnet ist die Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land mit einer eigenen Holzvermarktungs- und Beförsterungsorganisation.

Das Forstamt beschäftigt rund 50 Mitarbeitende in 3 Fachgebieten. In der Fläche ist das Regionalforstamt Bergisches Land mit 26 Forstbetriebsbezirken vertreten.

Das Forstamt hat Schwerpunkte und umfangreiche Kooperationen in den Bereichen der waldbezogenen Umweltbildung und urbane Ranger. Zurzeit werden 6 Ranger:innen beschäftigt.

Dienstort ist Gummersbach.

Aufgabenschwerpunkte:

Das Aufgabenspektrum im Fachgebiet Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung liegt in der:

PG 300 „Walderhaltung“

- Abwicklung des gesetzlichen Verfahrensganges bei Waldumwandlungen, Erst- und Wiederaufforstungen, Waldsperrung, organisierte Veranstaltungen, Verbrennen von Schlagabraum, Abfallbeseitigung
- Abwicklung des gesetzlichen Verfahrensganges bei Forstschutzangelegenheiten nach § 52 Landesforstgesetz zur Gefahrenabwehr inklusive der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten

PG 310 „Sicherung der Waldfunktionen“

- Erstellung forstlicher Fachbeiträge und Stellungnahmen zu flächenwirksamen Planungsverfahren der Bauleit-, Landschafts-, Straßenplanung, sowie bei Einzelbauvorhaben
- Vertretung der forstlichen Interessen gegenüber den Planungsträgern, Behörden und politischen Gremien des Kreises und der sieben Belegenheitskommunen
- Vertretung des Forstamtes bei Behördengesprächen, Orts- und Scoping-Terminen

PG 340 „Förderung“

- Unabhängige Zweitprüfung von Förderanträgen im Bewilligungs- und Auszahlungsprozess

Der Forstamtsbereich ist geprägt durch große naturschutzrechtliche Schutzgebiete. Dem Waldnaturschutz wird im Regionalforstamt zukünftig eine besondere und steigende Bedeutung zugemessen. Dies beinhaltet die enge Zusammenarbeit mit kommunalen Trägern, eine intensive Kooperation mit dem amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz sowie Kompetenzvermittlung an Kolleginnen und Kollegen.

Unterstützung des Revierdienstes in relevanten Hoheits-, Förderungs- und Naturschutzangelegenheiten.

Mitwirkung bei der forstlichen und nichtforstlichen Ausbildung.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst - Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1
- Kenntnisse der forst-, verwaltungs- und fachgesetzlichen Vorschriften bzw. Bereitschaft zu entsprechender Fortbildung, sichere Anwendung der Vorschriften
- Fähigkeit zum Verfassen rechtssicherer Verwaltungsakte
- Kenntnisse der digitalen Kartografie und sichere Anwendung von MS Office und verwaltungsinterner Software
- Sichere Anwendung von Geoinformationssystemen zur Sachverhaltsprüfung, Kartenerstellung und Digitalisierung von Informationen
- Erfahrungen in den Themenfeldern Naturschutz und Hoheit und deren Umsetzung in der Fläche sind von Vorteil.

Persönliches Anforderungsprofil:

Die Aufgabenschwerpunkte Walderhalt und Sicherung der Waldfunktionen sind Tätigkeitsfelder mit hohem Konfliktpotenzial. Deshalb kommt einer sachlichen und rechts-sicheren Bearbeitung eine besondere Bedeutung zu. Eine intensive Kommunikation der fundiert begründeten und abgewogenen Entscheidungen begleitet das Verwaltungshandeln. Erwartet werden insbesondere die folgenden Eigenschaften, Eignungen und Fähigkeiten:

- hohe soziale Kompetenz und ausgeprägte Teamfähigkeit
- selbständiges, eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten
- vorausschauende und strukturierte Arbeitsweise
- gute Kommunikationsfähigkeit und verständliche Ausdrucksfähigkeit
- sicheres Beurteilungsvermögen komplexer Zusammenhänge
- großes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit

Das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis Führerschein Klasse B ist erforderlich. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen und Terminen, ggf. auch außerhalb der regulären Dienstzeit, sowie bei Bedarf zur Wahrnehmung von Rufbereitschaft am Wochenende wird erwartet.

Wir bieten Ihnen:

Die Funktion ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A 12 LBesO NRW bzw. EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- nach Ablauf der Probezeit kann eine Verbeamtung erfolgen
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden im Rahmen einer Vorauswahl bewertet. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen und Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des Betreffs „**RFA 05, Sachbearbeitung Hoheit**“ zum **26.03.2025** (Eingang beim Team Personal / Organisation) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Hevendehl (Tel.: 02261 / 7010 – 101 oder 0171/5870 831) zur Verfügung.